

**Anleitung zum Bau  
der  
„Villa Powell“**



Auch wir selbst haben einmal eine Voliere für eines unserer Hörnchen gebaut. Leider ist auch diese Voliere damals zu klein geraten. Deswegen kommt hier der gleiche Hinweis, wie bei den Anleitungen zu „Voliere Kiki“ und „Eckvoliere Kiki“,

Hinweis: Diese Voliere ist von den Maßen her nicht für ein Streifenhörnchen geeignet!

Man sollte diese Anleitung nur als Beispiel und Hilfestellung ansehen.

Ein Streifenhörnchen-Käfig sollte die Maße 200 x 100 x 100 (HBT) nicht unterschreiten.

Die Originalvilla Powell hat folgende Maße

186 cm x 100 cm x 83 cm (HBT – inkl. Räder)

### **Materialliste für unsere Streifenhörnchen-Villa**

#### Rahmen:

4 x 1,80 m (45 x 45 mm Holz)

#### Dach:

2 x 0,71 m (45 x 45 mm Holz)

2 x 0,91 m (45 x 45 mm Holz)

#### Streben der Seiten:

Zwei für die linke und zwei für die rechte Seite (Stabilisierung)

4 x 0,71 m (27 x 45 mm Holz)

#### Große Tür:

2 x 1,45 m ; für rechts und links (27 x 45 mm Holz)

2 x 0,91 m ; für oben und unten (27 x 45 mm Holz)

#### Verbindungsplatte: (kommt unter die große Tür)

Brett mit 1 m Länge (27 x 45 mm Holz)

Tür (kleine Tür):

2 x 0,70 m ; für oben und unten (27 x 45 mm Holz)

2 x 0,45 m ; für rechts und links (27 x 45 mm Holz)

Rückwand:

Presspappe mit den Maßen 1 m x 1,81 m

Bodenplatte:

1 m breit und 0,8 m tief (12 mm dicke MDF-Platte)

Seitenbretter:

2 x 0,71 m breit und 0,33 m hoch (Holzdicke 18 mm)

Rollen:

4 x Containerrollen (35 mm)

Kreuzschrauben:

16 Schrauben 4,0 x 25 (für die Containerrollen)

8 Schrauben 3,0 x 16 (für die Profiriegel)

45 Schrauben 4,0 x 60 (große Schrauben für Gestell, Türen, Seitenbretter...)

30 Schrauben 4,0 x 40 (für die Schublade)

4 Klappscharniere:

2 x für die große Tür

1 x für die kleine Tür

Maße (alle drei): je 42 cm lang

2 x für die Schubladenplatte

Maß: ca. 6 cm

Verriegelung der Türen und Klappe:

- 2 Profiriegel für die kleine Tür
- 2 Haken für die große Tür
- 2 Haken für die Klappe vor der Schublade

Gitterdraht:

1 m x 5 m (Durchmesser: 1,4 mm, 19 mm Gitterabstand)

Schublade:

Blende und Rücken der Schublade: 2 x 25 cm hoch und 90,5 cm breit (Holzdicke 18 mm)  
Seiten der Schublade: 2 x 76 cm breit und 25 cm hoch (Holzdicke 18 mm)  
Boden der Schublade: 79,5 cm tief und 90,5 cm breit (Holzdicke 18 mm)

Schubladenklappe:

1 m breit und 0,30 m hoch (Holzdicke 18 mm)

Zum Klettern:

2 x Strandmatten für die Rückwand

Werkzeug:

- Akkuschrauber
- Schraubendreher (Kreuz)
- Tacker und Munition (für den Draht)
- Seitenschneider (zum Drahtschneiden)

Komplettpreis: 210 Euro (ohne Werkzeug)

**1. Das Material von der Liste wird gekauft und zurechtgelegt.**

Wir haben uns die die Bretter und Kanthölzer im Baumarkt direkt auf die richtigen Maße schneiden lassen und haben natürlich alles gleich mit einem Bleistift (um es nacher wegradieren zu können) beschriftet.



**2. Für alle Schrauben werden die Löcher mit einem 3 mm-Bohrer vorgebohrt.**

Wir haben die Kanthölzer (Rahmen 4 x 1,80m) mit der Bodenplatte (1,0 m x 0,80 m x 12 mm) verschraubt.



Damit das Reibungslos vonstattengeht, wurden die Rahmen ebenfalls sofort mit den Dachstreben verschraubt. (2 x 0,71 m | 2 x 0,91 m)



3. Jetzt kann man sofort auch die Latte (1,0 m) anbringen, die sich später zwischen Tür und



Schublade befindet.

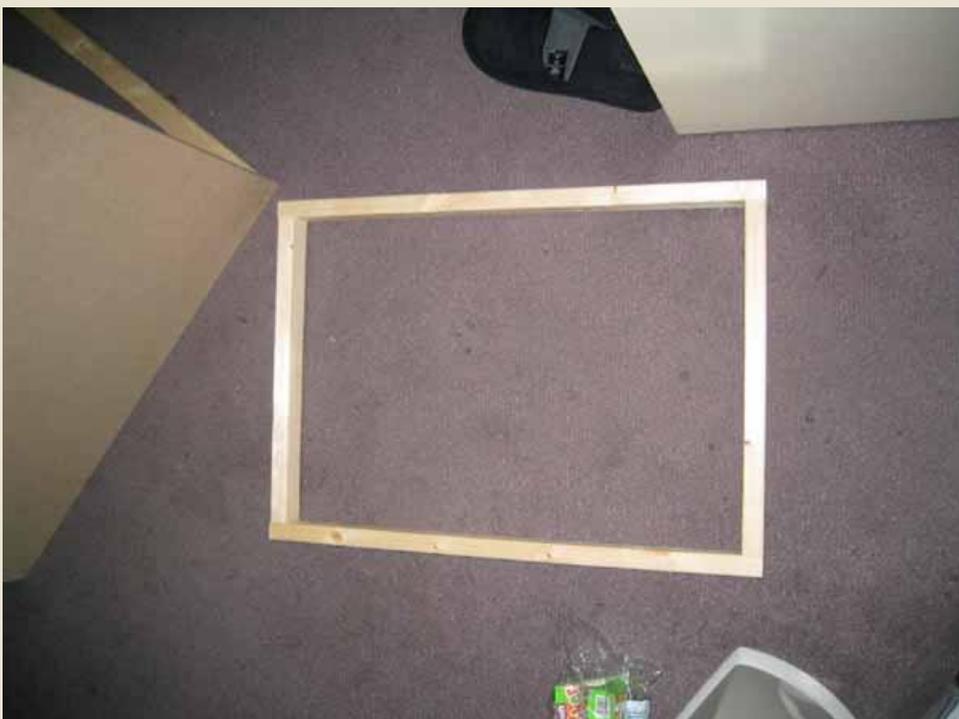
Auf dieser Latte liegt später oben die große Tür auf und unten dran hängt die Verdeckung der Schublade.



#### 4. Die kleine Tür

Um ermitteln zu können, in welchem Abstand wir am besten die Seitenstreben anschrauben, müssen wir erst mal die kleine Tür zusammenschrauben, die zwischen diese Streben soll.

(2 x 0,70 m x 2 x 0,45 m)



## 5. Stabilität

Um erst mal eine gewisse Stabilität zu gewährleisten haben wir die Seitenstreben festgeschraubt (4 x 0,71 m).



Hierbei kann man die kleine Tür dazwischen als Abstandsmaß benutzen.



6. Die Rollen können auch sofort angebracht werden.



## 7. Die Rückwand



Hier wird die Rückwand (1,0 m x 1,81 m) angebracht.

Dazu haben wir in Abständen von ca. 5 cm kleine Schrauben (3,0 mm x 16 mm) durch die Pappe in den Rahmen geschraubt.

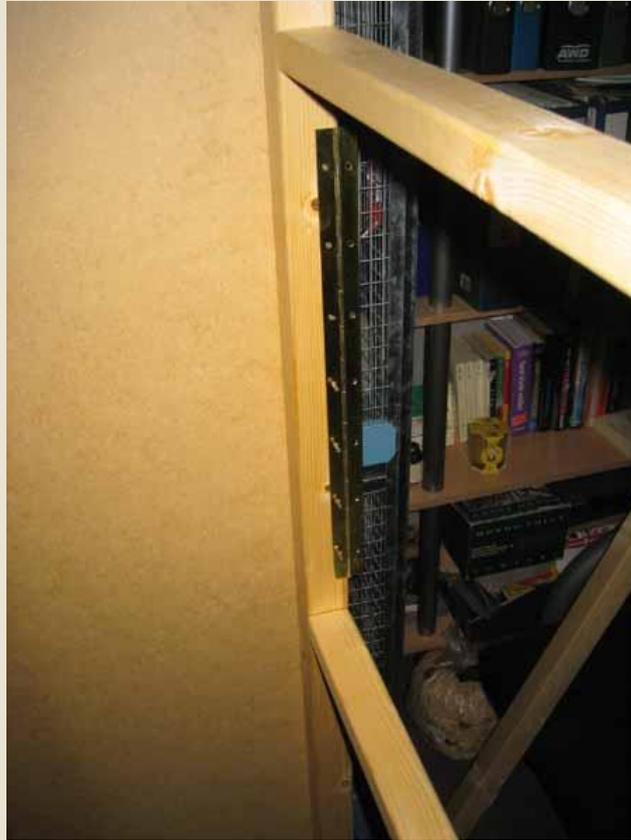
Ich habe mir einen Zollstock zur Hilfe genommen damit das nachher auch ordentlich aussieht.



8. Mit Seitenstreben und Rückwand kann man das Ganze schon recht stabil nennen und aufrichten.



9. Die kleine Tür bringen wir mittels Klappschanier (42 cm) zwischen den Seitenstreben an.



Bevor man sie endgültig festschraubt, sollte man aber auch probieren, ob sie wirklich komplett zwischen die Streben passt.



## 10. Das Gitter

Nachdem auch die große Tür auch zusammengebaut wurde, haben wir das Gitter auf eben dieser ausgerollt und wunder... es passte als hätte sich im Vorfeld jemand Gedanken darüber gemacht ;o)



Wir haben einen handelsüblichen Möbeltacker benutzt und auf jede zweite Rippe eine Klammer geschossen.



Das hat zwar lange gedauert und hat unsere Nachbarn in den Wahnsinn getrieben, aber schließlich bringt das Gitter nochmal einiges an Stabilität rein und darf sich später auch nicht mehr lösen, was das Hörnchen am Ausbruch hindert.



Das Klötzchen in der Mitte verhindert das Durchhängen des Drahtgitters beim Befestigen.

Die Seitenwand mit der Tür kann natürlich nicht durchgehend mit Gitter bespannt werden, da man ja sonst die Tür nicht aufbekommt. Man kann aber ganz einfach Maß nehmen indem wieder die Rolle auf der Wand abrollt und das Gitter an den entsprechenden Stellen abknipst.



Damit das Gitter später nicht verbeult aussieht, haben wir zum Festtackern auch hier wieder Schnittreste untergelegt. Das Brett ist für die Knie gedacht.



Das Gitter auf dem Dach wird im Gegensatz zum Rest von außen befestigt. Den unteren Bereich des Käfigs vergittern wir nicht, da wir dort später Blenden einsetzen.



Wenn der Tacker schon aktiv ist, kann man auch gleich die Strandmatten an der Rückwand befestigen.



11. Für die große Tür haben wir dann zwei Klappscharniere verwendet.



Zuerst haben wir diese am Rahmen angebracht und später die Tür "angelegt" und festgeschraubt.



Das sieht ja schon fast einzugsfertig aus...



Keine Sorge! Quitschi hat noch einen Weg nach draußen gefunden.



## 12. Die Verblendung

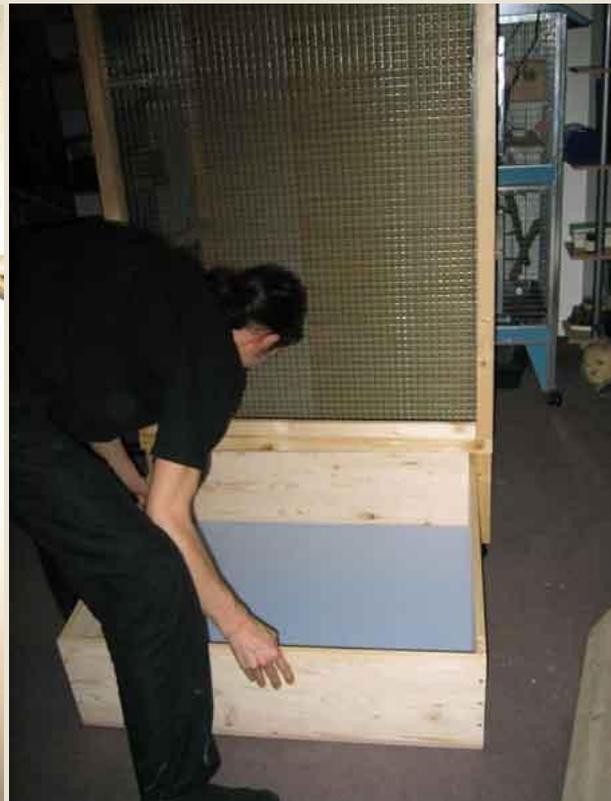
Die Seitenblenden (0,71m x 0,33m x 0,18m) haben wir von vorne und hinten mit jeweils zwei großen Schrauben (4,0x60) fixiert.



### 13. Die Schublade

Für die Unterseite der Schublade haben wir eine beschichtete Sperrholzplatte genommen um später die Pipiecke vernünftig säubern zu können.

Im Nachhinein können wir sagen, dass wir besser die ganze Schublade aus dem Material gebaut hätten.



**14. Ausbruchsicher ist der Käfig nur mit Frontklappe.**

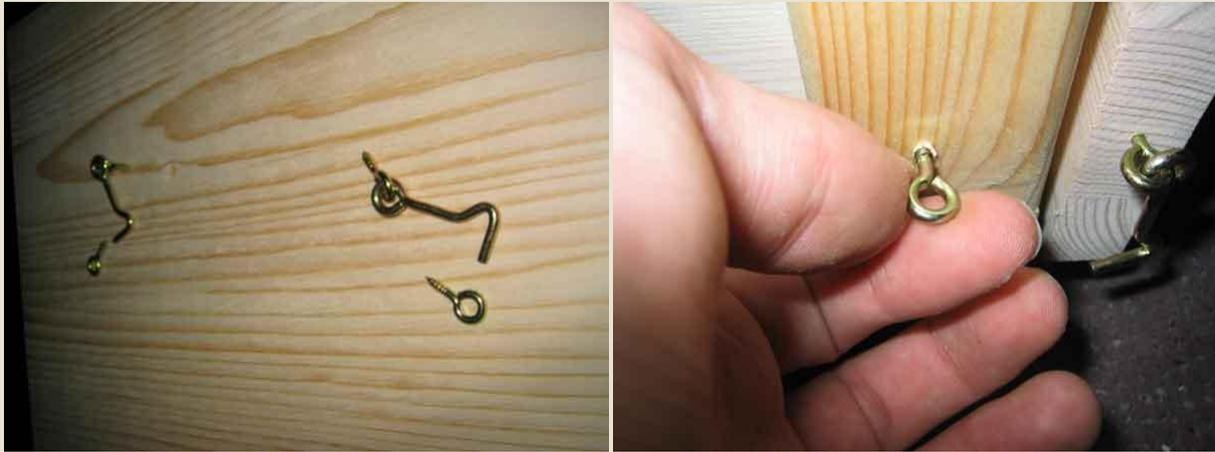
Es sieht mit Klappe auch besser aus als wenn man direkt auf die Schublade guckt.



Hierfür haben wir wieder zwei Klappscharniere (ca. 6cm breit) genommen.



15. Damit die Klappe auch fest ist und nicht absteht, haben wir Häkchen und osen zum Befestigen genommen.



Auch die große Tür wird mit Hilfe dieser Haken und Ösen verschlossen.



# Fääääärthiiiiitsch ;o)

www.hoernchenvilla.de

